

Protokoll Plenum Attac München, 6.7.20 20

12 Teilnehmer*innen, davon 3 online (zeitweise)
Protokoll: Henning

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der TO

Wir freuen uns, dass wir uns wieder im EWH versammeln können. Zum ersten Mal wird zudem eine virtuelle Teilnahme per Videokonferenz testweise ausprobiert.

TOP 2 Kurzer Austausch über die persönliche und politische Situation

Es werden verschiedene Aspekte der Corona-Krise thematisiert, ohne sie vertiefen zu können. Viele bisherige Gewissheiten werden sich sicher verändern, und es wird darauf ankommen, hierbei unsere Ziele wirksam einzubringen.

TOP 3 "The great reset"

Initiative des WWF (Weltwirtschaftsforum) "Seeking better form of capitalism as world recovers from pandemic."

siehe dazu

<https://www.youtube.com/watch?v=pfVdMWzKwjc&feature=youtu.be&t=4682>

und <https://www.weforum.org/agenda/2020/06/the-great-reset-this-weeks-world-vs-virus-podcast/>

Raul stellt die Geschichte und Wirkungsweise des WWF vor und gibt eine Einschätzung dieser vom Gründer des WWF, Klaus Schwab, angestoßenen Initiative.

Es ist natürlich eine systemimmanente, kapitalismusstützende Initiative. Dennoch könnte die Bewegung, die angestoßen wird, eine darüberhinausgehende Dynamik in Gang setzen und einen Druck auf Veränderung bewirken. Dazu müssten sich die sozialen Bewegungen verhalten und dürften sich nicht abseits stellen, denn es kommt – ähnlich wie beim Aufstieg der FridaysForFutures - darauf an, weite Teile der Bevölkerung mitzunehmen. Konkret bietet sich evtl. eine Zusammenarbeit mit FIAN an.

In der Diskussion überwiegt die Skepsis gegenüber dieser Initiative, aber soweit dadurch Veränderungen auf regionaler Ebene angestoßen werden, sollten wir uns dabei einbringen.

TOP 4 Möglicher Beitrag für den "Klimaherbst", siehe <https://klimaherbst.de/infos-fuer-partnerinnen/>

Die Veranstaltungsreihe „Münchener Klimaherbst“ <https://klimaherbst.de/klimaherbst-2020-konzept/> findet diese Jahr weitgehend virtuell statt und geht bis März 2021. Man kann eigene Veranstaltungen immer bis zum 15. eines Monats anmelden und erscheint dann im Programm und in der Öffentlichkeitsarbeit des MKH. Auf diese Weise könnte auch Attac in der Öffentlichkeit etwas sichtbarer werden.

Die ParentsForFuture planen im Rahmen des Klimaherbstes für Oktober eine Podiums-Diskussion zum Landwirtschaftsumbau mit Teilnehmern, die die politischen, wirtschaftlichen und sozialen Seiten des Themas behandeln sollen. Raul schlägt vor, in zeitlicher Nähe dazu einen dieser Teilnehmer, Harro Colshorn, zu einer Attac-Sonderveranstaltung ins EWH einzuladen. Er ist ein der Gemeinwohlökonomie verbundener Bio-Gärtner und könnte seinen Betrieb vorstellen und auch auf die politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen seiner Arbeit eingehen.

In der Diskussion wird darauf hingewiesen, dass das für Attac ein wohl zu spezielles Thema ist, dass man es verbinden müsste mit dem größeren gesellschaftlichen Rahmen, und am besten auch einen Aufhänger (Tönnies z.B.) brauche. Das Thema industrielle Landwirtschaft sei aber auch für uns wichtig (da zentraler Teil einer sozialökologischen Transformation), deswegen soll die Idee weiterverfolgt werden, aber derzeit noch ohne Termin. Ein Bündnis mit den PFF sei im übrigen jederzeit möglich.

TOP 5 Bayernplan zur sozialen und ökologischen Transformation

Ralf und Joachim stellen die Initiative vor:

Zentrale Forderung: "Der Bayerische Landtag wird aufgerufen, die Bayerische Staatsregierung aufzufordern, die soziale und ökologische Transformation im Freistaat zu verwirklichen. Dazu soll ein entsprechendes Konzept auf der Basis eines breit angelegten Dialogprozesses und einer parlamentarischen Anhörung entwickelt und mit den zuständigen Gremien auf Bundes- und Europaebene abgestimmt werden."

Koordinator der Initiative ist Jörg Alt SJ (Sozialwissenschaftler, Sozialethiker, Priester und Hochschuleseelsorger)

Initiatoren: BUND-Bayern, FridaysForFuture Nürnberg, Jesuitenmission, Landeskomitee der Katholiken

Unterstützer (713 am 5.7.2020):

- ca. 25 Organisationen (u.a. Nord-Süd-Forum, GWÖ Bayern, KAB Eichstätt, mehrere Caritasverbände, afa, Arbeiterwohlfahrt Bayern, mehrere Attac-Ortsgruppen)
- Organisationen der evangelischen und katholischen Kirche (z.B. ev. Jugend, MISEREOR, Kath.Landvolkbewegung, BDKJ, KHG Erlangen u. Regensburg, KirchenVolksBewegung, KKV Erlangen)
- Umweltorganisationen (u.a. AbL Bayern, ADFC Bayern, Extinction Rebellion München, ChristiansForFuture Deutschland, mehrere ParentsForFuture-Gruppen)
- Wissenschaftsgruppen (u.a. StudentsForFuture Erlangen, Plurale Ökonomik Erlangen-

Nürnberg, mehrere ScientistsForFuture-Gruppen und ca. 26 Einzelpersonen).

Begründung (Zusammenfassung):

Klimawandel, Artensterben, Ungleichheit, soziale Desintegration, wachsender Populismus, die gegenwärtige neoliberale Wirtschafts- u. Gesellschaftsorganisation, Corona-Krise als Weckruf, Raubbau an der Natur,

Ziele (Zusammenfassung):

Orientierung an planetaren Grenzen, eine klimagerechte Zukunft, Gerechtigkeit, gemäß den Nachhaltigen Entwicklungszielen der UN, Eindämmung von Fluchtursachen, humaner Umgang mit Geflüchteten, Abbau von Ungleichheiten zwischen Ländern und sozialen Gruppen, globale Wertschöpfungsketten fairer und regionaler gestalten.

(siehe auch: <https://www.wirtransformierenbayern.de/text.html>)

Nach kurzer Diskussion beschließt das Plenum auf Antrag von Joachim einstimmig: Attac München unterschreibt die Initiative.

Joachim veranlasst das Weitere.

TOP 6 Selbstdarstellungsflyer Attac München

Bernhard will sich zeitnah darum kümmern. Die Nr. eines von Ralf eingerichteten Prepaid-Handys, das unter den Aktiven rotieren soll, wird als telefonische Ansprechnummer angegeben.

TOP 7 Rückblick auf den virtuellen Austausch der Regionalgruppen zu ihren Aktivitäten zur sozialökologischen Transformation (SÖT) am 5.7.2020

Christiane berichtet: Die Vorortsituation bei den Gruppen ähnelt sich zum Teil sehr. Zur Sprache kamen Fragen der Bündnisse, der Öffentlichkeitsarbeit (Thema soll noch vertieft werden) und der Vernetzung bzw. des Austausches untereinander (hierfür ist eine neue Plattform angedacht). Zu den in den Regionalgruppen aktuellen Themen sollen verschiedene Videokonferenzen durchgeführt werden, wir werden dabei den Kontakt zu Attac Österreich herstellen, damit der dortige Vorschlag zur Vermögensumverteilung/Vermögensbesteuerung, der zur SÖT dazugehören muss, einbezogen wird.

In der Diskussion wird betont, dass Attac eine Scharnierfunktion hat zwischen den verschiedenen gesellschaftlichen Akteuren, die an einer SÖT beteiligt sind, z.B. Gewerkschaften, denen oft die Arbeitsplatzsicherheit wichtig ist, und andererseits der Klimabewegung, die andere wirtschaftliche Strukturen und damit auch Veränderungen in der Arbeitswelt einfordert.

Es würde sich anbieten, hierzu eine hochkarätige Veranstaltung zu organisieren.

TOP 8 Ergebnisse des Treffens der Brainstorminggruppe zur Geldverwendung - evtl. Vorschlag ans Plenum + Finanzen allgemein

Ralf trägt die Ergebnisse des Brainstormingtreffens zur Verwendung unserer finanziellen Mittel vom 2.7.2020 vor:

1) Beamer anschaffen

eher kritisch gesehen: ist sehr teuer und für spezifische Zwecke (Vorträge, Plenum, Großprojektionen) ist es sinnvoller, einen spezifischen Beamer zu mieten.

2) sonstiges Equipment für Straßenaktionen wie z.B. Standmobiliar, Lautsprecheranlage, Fahnen
eher kritisch, siehe oben.

3) Veranstaltungen

dieses Jahr sind noch 3 Palaver geplant, hinzu könnten weitere Veranstaltungen (z.B. bez. CETA) kommen :

- CETA – Auswirkungen auf die kommunale Daseinsvorsorge, insbesondere im Hinblick auf das Gesundheitswesen (Krankenhäuser; Alten- und Pflegeheime) und mögliche Klagemöglichkeiten kanadischer Investoren in dem Bereich

Mögliche Referenten: Thomas Fritz (attac), Prof. Scherrer (Uni Kassel) oder auch ein Referent von Ver.di (Fischer) wäre sinnvoll; die Veranstaltung sollte auch zusammen mit ver.di laufen; möglicher Veranstaltungsort wäre dann bei ver.di, bzw. DGB
Kosten: 1000 – 1500.- Euro

- Gefährdung der Demokratie durch CETA, hier insbesondere das Thema der Ausschüsse - mögliche Referenten: Dr. Thomas Köller (Attac) in Verbindung mit Prof. Weiß nach Veröffentlichung ihrer Studie bei der Hans-Böckler-Stiftung zu den Ausschüsse in CETA, als Podiumsdiskussion könnten zusätzlich Prof. Grimm und Prof. Huber (BVerfG) eingeladen werden
Kosten (Referentenhonorar, Fahrtkosten, Übernachtung, Werbung, Raummiete (evtl. Philosophische Hochschule) – 2500.-Euro

- Veranstaltung „Was hat Corona gezeigt?“, Verdeutlichung des sozialen Gefälles; Wer arm ist, stribt früher

- Veranstaltung „Rechtsextremismus in Polizei und Bundeswehr / Aufarbeitung der NSU-Prozesse“

- Veranstaltung Gesundheitswesen (Krankenhäuser, Alten- und Pflegeheime) mit GiB und einem betroffenen Arzt, am besten Peter Hoffmann. Themen u.a.:

- Rekommunalisierung
- ausreichende universelle Ausstattung
- adäquate Bezahlung der Beschäftigten
- keine weiteren Privatisierungen
- Gewinnerzielungsverbot im Gesundheitswesen

4) Beteiligung an Veranstaltungen/Aktionen befreundeter Organisationen

Geht nur auf konkrete Rechnung – direkte Spende verbieten unsere Leitlinien, außer sie

sind gemeinnützig – vorherige Prüfung

5) Beteiligung an der ganz/halbseitigen Anzeige in großen Tageszeitungen zu CETA

6) professionelle Regie für virtuell verknüpfte Plena.

Grundausstattung für Videokonferenzen plus u.U. Bild- und Tonregie für unser Plenum.

Ralf bringt ungefähre Kosten in Erfahrung.

7) Workshop systemisches Konsensieren

Christiane bringt ungefähre Kosten in Erfahrung

8) Beitragserhöhung für GIB

bisher eher schmaler Jahresbeitrag – könnte erhöht werden – im Einklang mit unseren Richtlinien

9) Außenwerbeplakat anmieten mit Werbung für Attac-München

Ziel: Rekrutierung neuer Mitglieder

Ralf bringt ungefähre Kosten in Erfahrung und prüft ob möglich für „politische Organisationen“

10) Fokus-Workshop mit einem Marketingexperten zur Schärfung der „Marke“ Attac München

Klären folgender Fragen:

- Welche Ziele hat Attac München? (Vision)
- Auf welchem Wege erreichen wir diese Ziele? (Strategie)
- Wie will Attac München in der Öffentlichkeit wahrgenommen werden? (Marke)
- Wen wollen wir erreichen? (Zielgruppe)
- Wie erhöhen wir die öffentliche Wahrnehmung? (Tools)

All diese Vorhaben sind Möglichkeiten, die wir uns gut vorstellen können, die aber noch nicht beschlossen sind. Sie müssen erst umgesetzt werden. Dazu bedarf es immer Einzelne oder eine Gruppe, die sie durchführen, d.h. die Organisation in die Hand nehmen, Finanzanträge ans Plenum stellen etc. Auch andere Vorhaben sind natürlich weiterhin möglich.

Bernhard befürwortet den Kauf eines neuen Tisches für unseren Stand.

Eine Rücküberweisung von Mitteln an Attac D soll ggf. am Jahresende geprüft werden.

Zu Punkt 6) wird es nach den heutigen Erfahrungen evtl. ausreichen, ein geeignetes Raum-Mikrofon anzuschaffen.

Zu Punkt 9) hat Ralf in Erfahrung gebracht, dass dort, wo es ein Hausrecht von Verkehrsbetrieben gibt (Bahnhöfe, U-Bahn, S-Bahn, Haltestellen), politische Werbung nicht gestattet ist. An anderen Stellen des öffentlichen Raums müsste das aber wohl gehen, weitere Klärungen sind nötig. Evtl. kommt auch eine Plakatwerbung in den

Mietflächen an den Schaltkästen, die sich auf Gehsteigen finden, in Betracht.

Die Kosten können je nachdem, was beauftragt wird, 1.000 – 17.000 EUR betragen.

Angemerkt wird, dass, wenn wir über diesen Weg Leute animieren, sich zu melden, um bei Attac mitzumachen, wir wissen müssen, was wir mit ihnen machen, und wie sie sich bei uns integrieren können.

Zu Finanzen allgemein teilt Karl den aktuellen Kontostand von Attac München mit.

TOP 9 Film + Diskussion "Der marktgerechte Patient", 07.07.2020

Verweis auf die Krankenhauskampagne von GiB:

<https://www.gemeingut.org/civi-public/?page=CiviCRM&q=civicrm%2Fpetition%2Fsign&sid=27&reset=1>

Terminreminder und letzte Hinweise.

TOP 10 Neukonstituierung der Vorbereitungsgruppe

Henning scheidet aus, Joachim und Ralf machen weiter, Christiane kommt neu hinzu.

Ohne Gegenstimme angenommen.

Möglicherweise entstehen Zusatzkosten für das Videokonferenzsystem GoToMeeting. Henning hat bisher eine Lizenz (14,99 EUR/Monat), diese muss evtl. auf Joachim und/oder Ralf erweitert werden. Es besteht Einigkeit, dass diese Mehrkosten Attac München tragen würde.

11. Sonstiges, Termine

Das Augustplenium fällt wegen der Sommerpause aus. Das nächste Plenum findet also am Montag, 7.9.2020. statt.

Bis dahin gibt es zwei Palaver:

- a) 27. 7. mit Michael Hirsch "Pflichten- neue Herausforderungen für eine alte Tugend"
- b) 31. 8. mit Bruno Kern: "Transformation, aber richtig!"